

KERAMIKWEG

1
22

SPV
ASC
ASP

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



SKINROCK – SCHÖNHEIT DES STEINS

SKINROCK – BELLEZZA DELLA PIETRA

PLATINIUM 2022

KERAMIK-EINZIGARTIG / CERAMICA-UNICA

- 3 Editorial: Bildungspark Dagmersellen
- 3 Editoriale: Il centro di formazione ASP
- 4 Skinrock: Die natürliche Schönheit des Steins
- 4 Skinrock: La bellezza naturale della pietra
- 8 Besuch bei der Sika Schweiz AG
- 8 In visita da Sika Schweiz AG
- 10 PLATINIUM: Das Qualitätslabel gewinnt an Bedeutung
- 10 PLATINIUM: Il marchio di qualità sta acquisendo sempre più importanza
- 12 Technik: Schwimmbäder, Unterhalt und Reinigung
- 14 3D-Visualisierungen: Räume kreieren
- 16 Plattform keramische Baukultur: Handwerk mit Tradition und Zukunft
- 18 Fassadenreinigung: Ein System zum langfristigen Schutz

GEWUSST?

- Webinare sind Weiterbildung – wichtiges Wissen für die tägliche Erfahrung wird sozusagen auf dem Teller serviert.
- Die Themen finden Sie hier:
- www.plattenverband.ch/verband/news

CHAMPION / CAMPIONE

- 20 Berufsprüfung Baubiologe/in: Verein Nachhaltiges und Baubiologisches Bauen
- 21 Chefexperte Grundbildung: «Ich will das Feuer der Leidenschaft weitergeben»
- 22 Mein Top-Job: «Der Qualitätsanspruch wird nie erlöschen»
- 24 Nachwuchswerbung auf allen Kanälen: «Ein Aufwand, der sich lohnt»
- 25 BBK Ticino: Marco Brusa prende il posto di Andrea Gehri
- 25 BBK Ticino: Marco Brusa übernimmt von Andrea Gehri
- 26 Fachlehreertagung: Weichen stellen für die Zukunft

SPV / ASP

- 28 Move to 25: Der Bildungspark wächst
- 28 Move to 25: Il centro di formazione cresce
- 30 News: Geberit Vertriebs AG: Die Geberit Duschrinnen CleanLine
- 32 News: Mapei: Oberflächenreinigung leicht gemacht
- 34 News: HAMA Keramikdesign GmbH: BLANKE FLEX-LINE, einfach flexibel
- 36 News: SCHACO: Schönheit die uns alle anspricht!
- 38 News: SOPRO: DFX DesignFugenEpoxi
- 39 Agenda und Impressum



Der SPV ist Mitglied der Europäischen Union der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association européenne des fédérations nationales des entreprises du carrelage

**UNSERE BILDUNGSPARTNER
I NOSTRI PARTNER**



**UNSERE DIENSTLEISTUNGSPARTNER UND GÖNNER
I NOSTRI PARTNER E PROTETTORI**





BILDUNGSPARK DAGMERSELLEN

IL CENTRO DI FORMAZIONE ASP

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte SPV Mitglieder
Geschätzte SPV Partner

1987 gründete der SPV die Stiftung Ausbildungs- und Verwaltungszentrum des Schweizerischen Plattenverbandes (AVZ Dagmersellen), heute Stiftung Bildungszentrum des Schweizerischen Plattenverbandes. Ihr Zweck ist, die berufliche Aus- und Weiterbildung zu fördern und ein Ausbildungs- und Verwaltungszentrum zu bauen. 1992 wurde das verbandseigene Bildungs- und Verwaltungszentrums eröffnet.

In den Jahren 2001/2002 folgte eine zusätzliche Werkhalle (Halle C) sowie das «rote Gebäude», die u.a. die Berufsschule Bau und Gewerbe des Kantons Luzern beherbergt. 2016 hat der SPV dem Kauf des Nachbargrundstücks «Stängelweid» und einem Baukredit von 12 Mio. Franken zum Neubau eines Hotel- und Seminartrakts sowie dem Umbau des bestehenden Büro- und Unterkunftstrakt zugestimmt. Im Herbst 2021 konnte die neue Unterkunft mit den modernen Doppelzimmern in Betrieb genommen werden. Die Umbauarbeiten des Altgebäudes dauern an und wir freuen uns, diese unseren Mitgliedern an der DV vom 17. Juni 2022 zu zeigen.

Im Februar 2022 durften wir die zweite Tranche des Grundstücks «Stängelweid», zusammen mit unserem Partner FB ABZM (Ausbildungszentrum Mittelland für Fachleute Betriebsunterhalt) von der Gemeinde Dagmersellen erwerben. Die Eröffnung des Ausbildungszentrums für 800 Lernende aus dem Bereich FB ABZM sowie die Fertigstellung aller Umgebungsarbeiten sind für den Sommer 2024 geplant. In der Zwischenzeit werden wir den Verpflegungsbereich sowie das Foyer im Altbau in einen neuen Gastro- und Aufenthaltsbereich verwandeln. Geplant ist ein Bereich, der erdig, lebendig, einladend und flexibel gestaltet ist.

Heraklit von Ephesos (ca. 500 v. Chr.) sagte einst: «Nichts ist beständiger als der Wandel.» Dies zeigt sich eindrücklich an der Entwicklung unseres Bildungsparks Dagmersellen. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten SPV, Betriebs AG und Stiftung permanent daran, die besten Voraussetzungen zu schaffen, um weiterhin gute, zeitgemässe und attraktive Bildungsangebote für die im Bildungspark versammelten Berufsgruppen zu garantieren.

Wir bleiben dran und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Andreas Furgler, Geschäftsführer

Gentili Signore e Signori
Stimati membri ASP
Stimati partner ASP

Nel 1987 l'ASP diede vita alla Fondazione per il centro di formazione e amministrazione dell'Associazione Svizzera delle Piastrelle (AVZ Dagmersellen), oggi Fondazione per il centro di formazione dell'ASP. Il suo scopo è quello di promuovere la formazione professionale base e continua, e di costruire un centro di formazione e amministrazione. Il centro di formazione e amministrazione dell'associazione ha aperto i battenti nel 1992.

Negli anni 2001/2002 si è aggiunto un ulteriore stabilimento (padiglione C), così come l'«edificio rosso». Nel 2016, l'ASP ha approvato l'acquisto del vicino terreno «Stängelweid» e un credito edile di 12 milioni di franchi per la costruzione di un nuovo hotel e di un'ala per seminari, nonché per la conversione dell'ala esistente in uffici e alloggi. I nuovi alloggi, con moderne camere doppie, hanno potuto essere messi in funzione nell'autunno 2021. I lavori di ristrutturazione del vecchio edificio stanno continuando e non vediamo l'ora di poter mostrare il risultato finale ai nostri associati, in occasione dell'assemblea generale del 17 giugno 2022.

Nel febbraio 2022, ci è stato permesso di acquisire, insieme al nostro partner SFB ABZM (Centro di formazione Svizzera centrale per operatori di edifici e infrastrutture) la seconda parte della proprietà «Stängelweid». L'apertura del centro di formazione per 800 apprendisti FB ABZM e il completamento di tutti i lavori esterni sono previsti per l'estate 2024. Nel frattempo, trasformeremo l'area di ristorazione e il foyer del vecchio edificio in un nuovo spazio dedicato alla ristorazione con un'accogliente area lounge.

Eraclito di Efeso (circa 500 a.C.) un tempo disse: «Non c'è niente di più stabile del cambiamento». Ce lo dimostra perfettamente l'evoluzione del nostro centro di formazione. Insieme ai nostri partner, l'ASP, la Betriebs AG e la Fondazione lavorano costantemente per creare le migliori condizioni possibili, continuando a garantire opportunità formative di qualità e al passo coi tempi, a tutti i gruppi professionali riuniti nel centro di formazione.

Noi continueremo su questa strada e vi ringraziamo per il vostro prezioso sostegno.

Andreas Furgler, direttore ASP

SKINROCK

DIE NATÜRLICHE SCHÖNHEIT DES STEINS



Die Graubündner Firma Skinrock AG ist weltweit tätig in der Herstellung und dem Vertrieb der ultradünnen Steinplatten. Skinrock-Platten eröffnen faszinierende Gestaltungsmöglichkeiten an Boden und Wand, im Innen- und Aussenbereich, bei Inneneinrichtung, Arbeitsflächen, Möbel, Lampen.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Skinrock AG

SKINROCK

LA BELLEZZA NATURALE DELLA PIETRA

L'azienda grigionese Skinrock AG è attiva in tutto il mondo nella produzione e distribuzione di lastre in pietra naturale ultrasottili. Le lastre Skinrock offrono interessanti possibilità di design per pavimenti e rivestimenti, per interno ed esterno, per soluzioni di arredo da interni, superfici di lavoro, mobili, lampade.

Il metodo di produzione di Skinrock è incredibilmente affascinante. La superficie ruvida di un blocco di pietra viene dapprima pulita, riscaldata e quindi rivestita di resina epossidica. Le fini

Die Geschichte beginnt mit einer Reise im Jahr 2009 nach Indien. Der Prättigauer Ueli Stiffler traute zuerst seinen Augen nicht, als er beobachtete, wie ein Mann von einem Steinblock eine hauchdünne Schicht abzog. Er war begeistert, besuchte den Produzenten. Nach kurzem Gespräch besiegelten die beiden per Handschlag ihre Zusammenarbeit und während dem Heimflug kreierte Ueli Stiffler den Namen Skinrock. Schon 2015 wurde er dafür mit dem Bündner Jungunternehmerpreis «Entrepreneur of the Year» ausgezeichnet.

JEDE PLATTE EIN UNIKAT

Die Methode, wie Skinrock entsteht, ist erstaunlich. Die bruchrohe Fläche eines Steinblocks wird gereinigt, erwärmt und mit Epoxidharz eingestrichen. Ins flüssige Harz werden feine Fliesmatten eingelegt. Nach dem Trocknen wird eine etwa 2 mm dicke Schicht von Hand abgezogen. Nach dem Aushärten erfolgt der Zuschnitt auf 120 x 250 cm. Jede Platte ist ein Unikat, die Oberfläche in Bezug auf Farbe und Struktur so individuell wie der ursprüngliche, natürliche Fels.





GESTALTUNGS- UND SPIELMÖGLICHKEITEN

Innenarchitekten und Designer erhalten mit dem leicht zu verarbeitenden Material unzählige Möglichkeiten. Es eignet sich für Nasszellen, Wellnessräume, für Boden und Wand, für Fassaden und so weiter. Eine weitere Spielmöglichkeit sind Arbeitsflächen und Möbel. Und schliesslich lassen sich die dünnen Platten auch von hinten beleuchten – die Effekte sind erstaunlich. Stefan Meyrat, CFO der Skinrock AG, hebt einen weiteren Vorteil hervor: «Wir können Naturstein zu einem attraktiven Preis anbieten.»

ÖKOLOGISCHE VORTEILE

Da für die Produktion von Skinrockplatten vergleichsweise wenig Material und Energie nötig ist, fällt die CO²-Bilanz günstig aus: rund 25% tiefer als bei Feinsteinzeugplatten oder 50% tiefer als bei massivem Naturstein. Ein m² wiegt knapp 3 kg was bedeutet, dass eine Skinrock-Platte ca. 9 kg schwer ist. Dies wiederum wirkt sich günstig auf den Transport aus. Der Materialverbrauch ist um ein Vielfaches kleiner als beim herkömmlichen Naturstein. Stefan Meyrat: «Steinbruchbesitzer können ihre Produktion um Jahre verlängern.»

Die Produktionsstätten befinden sich in Indien und Malaysia. Von dort kommen Quarzite und Schiefer. Bereits sind auch verschiedene Marmore, unter anderem aus White Carrara, im Sortiment. Auch der Bärlocher Sandstein aus dem Sankt Galler Rheintal eignet sich vorzüglich.

lastre vengono poi inserite nella resina liquida. Dopo l'asciugatura, viene rimosso a mano uno strato di circa 2 mm di spessore. Dopo l'indurimento, le lastre vengono tagliate in pezzi da 120 x 250 cm. Ogni lastra è unica, e in termini di colore e struttura, la superficie diviene individuale tanto quanto la pietra naturale originale.

POSSIBILI APPLICAZIONI E IDEE DI DESIGN

Questo materiale di facile lavorazione offre ad architetti e architetti d'interni innumerevoli possibilità. È adatto per aree umide, spazi wellness, per pavimenti e rivestimenti, per facciate e così via. Anche le superfici di lavoro o i mobili offrono varie possibilità di applicazione. Non da ultimo, le sottili lastre possono anche essere retroilluminate, regalando effetti sorprendenti. Stefan Meyrat, CFO della Skinrock AG, ne sottolinea un altro vantaggio: «Possiamo offrire un prodotto in pietra naturale a un prezzo molto vantaggioso e interessante».

PROFI-ANWENDER: BERNHARD B. & I. AG

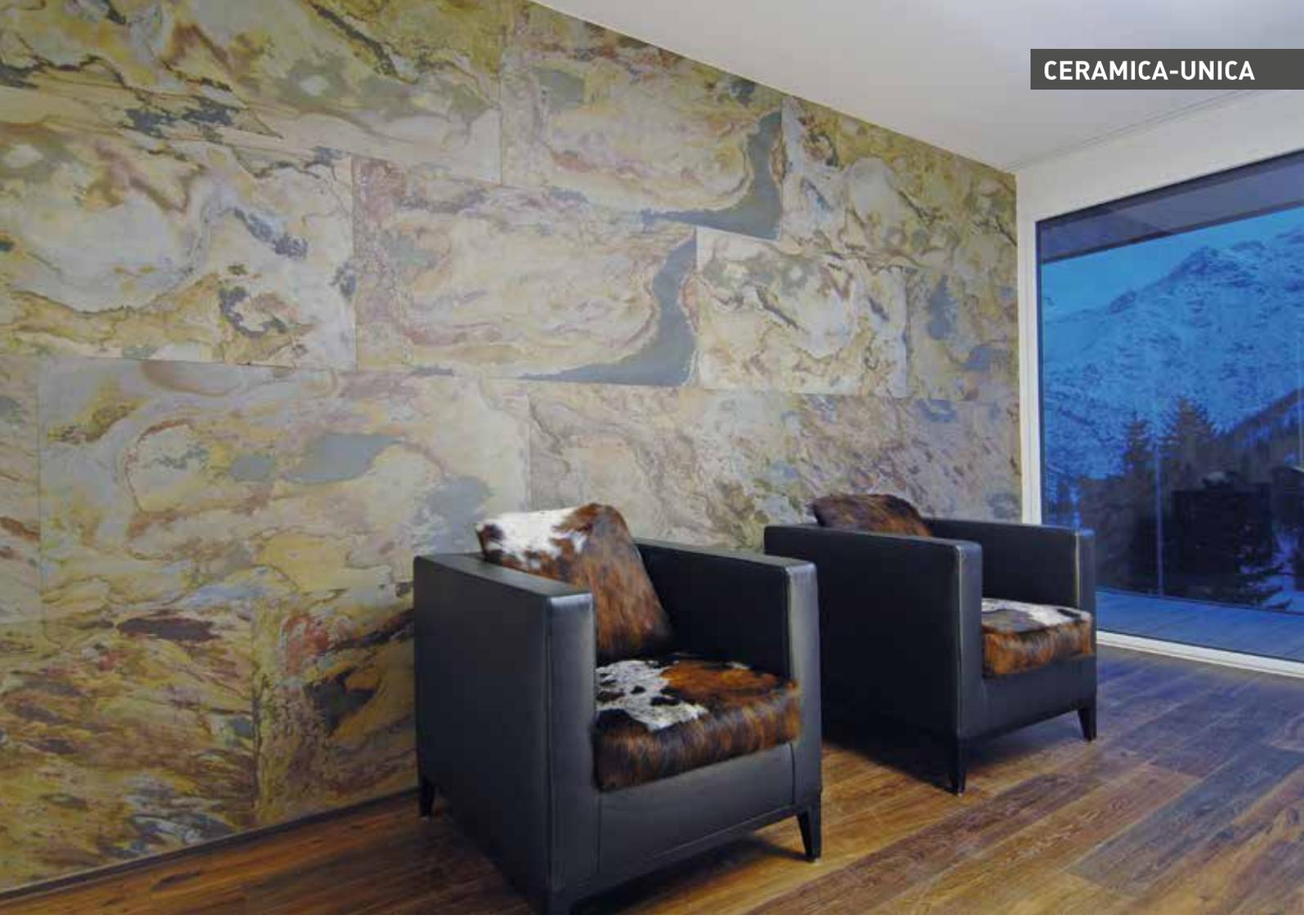
Die Bernhard B. & I. AG in Gwatt bei Thun ist Partner der Skinrock AG und hat sich das Know-how erarbeitet. Tom Bernhard, Geschäftsführer, stellt fest: «Zuerst haben wir Lehrgeld bezahlt, jetzt aber gibt es kein Problem mehr, das wir nicht lösen können.» Mit seinem Team hat er zahllose Skinrockplatten in der Schweiz und im Ausland verlegt – von einer einzigen Platte bis zu einem Auftrag von 3500 m². Er leitet auch die Skinrock-Schulungen. Heute macht seine Firma rund die Hälfte des Umsatzes mit Skinrock. Die Mitarbeitenden haben Freude am Material, nicht nur wegen des geringen Gewichts von knapp neun Kilo pro Platte, sondern auch weil sie Gefallen an der Verarbeitung gefunden haben. Tom Bernhard: «Einige unserer Mitarbeiter wollen nur noch mit Skinrock arbeiten – wer es im Griff hat, wird es lieben.»

EINFACHE GRUNDREGELN

Das Verlegen, so Tom Bernhard, unterscheidet sich nicht wesentlich vom herkömmlichen Plattenlegen. Dennoch gilt es, einige Regeln zu beachten.

- Der Untergrund muss perfekt vorbereitet sein (die dünne Platte würde jede Unebenheit übertragen).
- Geklebt werden die Platten mit einem 2K-PU-Kleber. Er wird mit maximal 4 mm Zahnung auf den Untergrund aufgestrahlt und flächig auf die Plattenrückseite aufgetragen. Die Verarbeitungszeit des Klebers liegt bei ca. 30 bis 45 Minuten – bei einem Kilopreis von 12 Franken ist folglich Planung das A und O. Auch empfiehlt es sich, zumindest beim ersten Mal, den Kleberlieferanten beizuziehen.
- Da jede Platte einzigartig ist, lohnt es sich, Muster zu prüfen und mit den Kunden das Gesamtbild zu besprechen.
- Zum Schneiden kommt ein Diamantblatt zum Einsatz.
- Beim Verlegen ist es wichtig, die Luft von innen gegen die Aussen-seiten zu pressen, so dass keine Hohlräume entstehen. Dafür gibt es Spezialwerkzeug.
- Für die Reinigung gelten die gleichen Regeln wie beim Naturstein. Je nach Mittel zuerst an einem Muster testen.
- Für das Ausfugen Natursteinsilikon verwenden – bei nur 2 mm Plattenstärke kann mit Fugenmörtel keine Flankenhaftung entstehen. Vor dem Ausfugen Platten mit Malerklebeband Gold abkleben.
- Imprägnieren ist im Nassbereich zwingend.

Das Fazit von Tom Bernhard: «Das ist keine Hexerei – und vor allem: Alles kann man in der Schulung lernen.»



BESUCH BEI DER SIKA SCHWEIZ AG

LEADERSHIP IN TECHNOLOGIE

Die Sika Schweiz AG gehört zu unseren langjährigen Bildungspartnern. Sie ist Teil des Sika-Konzerns, der weit mehr als Kleber und Dichtungsmaterialien erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Rob Neuhaus

Ein Mosaik wird für die Haftzugprobe vorbereitet.
Del mosaico viene preparato per la prova di tenuta.

IN VISITA DA SIKA SCHWEIZ AG

LEADER IN AMBITO TECNICO

La Sika Schweiz AG è uno dei nostri partner formativi più longevi. Come parte del gruppo Sika, ricerca, sviluppa, produce e commercializza molto più che solo adesivi e materiali impermeabilizzanti

Uno degli importanti compiti dei responsabili di Sika Schweiz AG è la scelta dei prodotti Sika per il mercato nazionale.

Ne definiscono la gamma, determinano quali proprietà sono richieste in Svizzera e quali rischi possono presentarsi. Mischa Marty, responsabile della divisione

In Zürich Altstetten nahm im Jahr 1910 eine einzigartige Geschichte ihren Anfang. Kaspar Winkler gründete seine erste Firma. Seine Erfindungen waren Produkte für den Schutz und die Reinigung von Granit sowie ein Abdichtungsmörtel, genannt Sika. Heute ist Sika der führende Hersteller für bauchemische Produkte in unterschiedlichen Sparten und bietet Lösungen vom Fundament bis zum Dach aus einer Hand. Mit mehr als 25'000 Mitarbeitenden ist der Konzern in 101 Ländern präsent. Sika ist zwar sehr international aufgestellt, dennoch schlägt ihr Herz nach wie vor in der Schweiz. Zürich ist ein wichtiger Standort mit Forschungs- und Prüflabors und ebenso eine der sieben Produktionsstätten in der Schweiz.

QUALITÀ MIT SPV GÜTESIEGEL

Mischa Marty, Geschäftsbereichsleiter Innenausbau und Handel, Jürg Däppen, Verkaufsleiter Bau- und Plattenwerkstoffe, und Conradin Hürlimann, Leiter Technical Department, führen uns durch die Anwendungslabors am Standort Tüffenwies, wo rund 750 Personen arbeiten. Vor der Markteinführung werden die Produkte hier auf Herz und Nieren geprüft. Neben der Verarbeitung überprüfen die Anwendungstechniker auch die Eigenschaften des ausgehärteten Materials wie Haftzug-, Druck- oder Biegezugfestigkeit. Moderne Klimakammern ermöglichen die Applikation und Lagerung auch bei kalten oder warmen Temperaturen. Die Labors prüfen aber auch projektspe-



Baumaterial wird auf die Einwirkungen von Kälte und Hitze getestet.
Il materiale da costruzione viene collaudato per gli effetti di caldo e freddo.

zifische Aufbauten und bieten Qualitätssicherung für Baustellen oder Betonwerke. Eine wichtige Aufgabe der Verantwortlichen der Sika Schweiz AG ist die Evaluation von Sika-Produkten für den heimischen Markt. Sie definieren das Produktesortiment und klären, welche Eigenschaften in der Schweiz gefordert sind, welche Risiken allenfalls bestehen. Mischa Marty betont dazu: «Unser Anspruch ist die Leadership in Technologie auf dem Markt. Wir wissen, was unsere Produkte leisten, das fließt in die Produktdatenblätter und in die Beratung ein.» Keine einfache Aufgabe, da der Markt laufend mit neuen Produkten und Formaten aufwartet. «Wir profitieren bei der Sika Schweiz AG von flachen Hierarchien, den Spezialisten im Haus und einer breiten Palette an Inhouse-Lösungen.» Ein Ziel ist, dass die Produkte für Anwender so sicher sind, dass sie mit dem SPV-Gütesiegel ausgezeichnet werden können.

WISSEN WEITERGEBEN

Damit die Produkte korrekt angewendet werden, ist die Sika Schweiz AG unter anderem Bildungspartner des SPV. Mischa Marty: «Der Verband ist eine wichtige Plattform für die Ausbildung und die Qualität der Handwerker. Er schafft die Grundlagen, dass handwerkliche Berufe positive Perspektiven erhalten und attraktiv sind.» Und: «Ein gesunder Verband mit gutem Nachwuchs schafft Vertrauen bei den Kunden.» Die Sika Schweiz AG bietet auch eigene Weiterbildungen an, sei dies für Trends wie Grossformate oder Mosaik. In Anbetracht der grossen Palette an Plattenlegerarbeiten könnte man sich gut vorstellen, dass solche Spezialisierungen eines Tages mit entsprechenden Labels und Zertifikaten gekennzeichnet werden.

GEMEINSAM FÜR QUALITÄT

«Je qualitätsbewusster die Plattenleger arbeiten, desto besser wirkt sich das auf die ganze Keramikbranche aus.» So beschreibt Jürg Däppen das Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens. Neben der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Weiterentwicklung gehören auch technische Vorgaben dazu. Hier engagiert man sich in Technischen Kommissionen für die Überarbeitung von SIA-Normen und ETAG-Regelwerken. Damit die ganze Sika-Expertise in der Praxis umgesetzt wird, findet die Beratung auf verschiedensten Ebenen statt, angefangen bei der Planer- und Bauherrenberatung bis zu den Aussendienstmitarbeitern. Zu Jürg Däppens Team, das neben den Klebe- und Abdichtungsprodukten für Platten auch für Gartenbau und Baumaterial zuständig ist, gehören neun Mitarbeiter. Sie alle verfügen über einen handwerklichen Hintergrund oder eine Ingenieurausbildung, haben Weiter-



Mischa Marty, Geschäftsbereichsleiter Innenausbau und Handel, Jürg Däppen, Verkaufsleiter Bau- und Plattenwerkstoffe, Conradin Hürlimann, Leiter Technical Department (von links)

Da sinistra: Mischa Marty, responsabile della divisione rifiniture interne e Commercio, Jürg Däppen, direttore delle vendite di materiali da costruzione e piastrelle, Conradin Hürlimann, responsabile del dipartimento tecnico

.....
 • rifiniture interne e Commercio, ci spiega: «il nostro obiettivo è
 • essere un'azienda leader in ambito tecnico sul mercato. Conosciamo
 • il potenziale dei nostri prodotti e questo si riflette nelle rispettive
 • schede tecniche e nei consigli che diamo». Uno dei nostri obiettivi
 • è quello di proporre prodotti sicuri per gli utenti, e meritevoli del
 • marchio di qualità ASP.

Insieme per la qualità

• «Più i piastrellisti sono attenti alla qualità, migliore sarà il riscontro
 • sull'intero settore della ceramica». È così che Jürg Däppen, direttore
 • delle vendite dei materiali da costruzione e piastrelle, descrive il
 • senso di responsabilità dell'azienda. Oltre alla formazione base e
 • continua, così come alla ricerca e allo sviluppo, ne fanno parte anche
 • le specifiche tecniche. In questo caso, la nostra azienda è coinvolta
 • in commissioni tecniche per la revisione delle norme SIA e dei
 • regolamenti ETAG.

bildungen in verschiedenen Richtungen absolviert und engagieren sich mit Freude im Verkauf. Auch die drei Gastgeber zeigen exemplarisch, wie man zum Sika-Fachmann werden kann: Conradin Hürlimann ist ETH-Bauingenieur, Jürg Däppen ist ursprünglich gelernter Maurer mit Weiterbildung in Baumaterialhandel und der Kaufmann Mischa Marty ist seit vielen Jahren im Handel tätig.

PLATINIUM

DAS QUALITÄTSLABEL

GEWINNT AN BEDEUTUNG



Der SPV zählt jetzt 137 bestätigte und 24 neuzertifizierte PLATINIUM-Mitglieder. Am 22. März 2022 wurden die Zertifikate und Trophäen in der neuen Aula im Bildungspark Dagmersellen vergeben.



Redaktion
Foto
iafob

Das Label hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Jetzt war es also Zeit, die ausgezeichneten Betriebe zu rezertifizieren. Gleichzeitig konnten sich neue Betriebe bewerben. Die PLATINIUM-Jury (Elisabeth Arm, Roberto Bertacchi und Martin Bürgler) hat mit Unterstützung von Miriam Nido, Partnerin beim iafob – Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung, die Kriterien überarbeitet. **Elisabeth Arm:** «Wir haben die Latte noch höher gelegt, bei den Kriterien spielt die Qualität eine grössere Rolle. Zum Beispiel wollen wir wissen, wie ein Betrieb mit Reklamationen umgeht – wie werden sie erfasst, wie wird sichergestellt, dass die gleichen Fehler

nicht mehr passieren, welche Prozesse sind dafür etabliert etc.» Bei der Frage nach Aus- und Weiterbildung geht es unter anderem darum, welche Unterstützung Lernende erhalten, ob Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung nach der Lehre bestehen. Neu wird auch das Thema Nachhaltigkeit abgefragt.

Die PLATINIUM-Betriebe erhalten vom SPV wie schon bei der Erstzertifizierung geeignetes Material für ihren Marktauftritt. Dazu gehören eine vorbereitete Medienmitteilung, das PLATINIUM-Logo und ein Flyer für den Versand an Kunden, Architekten, Partner, Behörden und so weiter.

«**BRENNEN FÜRS LEBEN**»

Vor der vollen Aula stellte Zentralpräsident Konrad Imbach fest: «PLATINIUM ist das Kompetenzlabel der Keramik-Branche. Es steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz und ist Ausdruck für die Professionalität des Unternehmens. Die Erfahrung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam den Beruf und die Branche weiterzubringen.»

Heinz Frei, Pionier des Rollstuhlsports und mit 3 Weltmeistertiteln und 15 Goldmedaillen an den Paralympics einer der erfolgreichsten Spitzensportler der Schweiz, wies in seinem Referat «Brennen ohne auszubrennen» auf Gemeinsamkeiten zwischen Sportlern und Plattenlegern hin: «Wir müssen das Bestmögliche versuchen, ohne das Bestmögliche zu kennen. So wachsen wir an den Herausforderungen. Und – wir müssen brennen fürs Leben, für eine Perspektive, für eine Vision.» Die Gäste bedankten sich bei Heinz Frei für seinen Auftritt voller Motivation mit einem grossen Applaus.

Elisabeth Arm, Mitglied der PLATINIUM-Jury, nahm das Thema für ein Fazit auf: «Das Bestmögliche versuchen, Vorausdenken, Weiterentwickeln – das gehört auch zu uns Unternehmern und zu PLATINIUM.»



PLATINIUM
**IL MARCHIO DI QUALITÀ STA ACQUISENDO
 SEMPRE PIÙ IMPORTANZA**
 Ad oggi l'ASP conta 136 membri PLATINIUM
 confermati e 24 recentemente certificati. Attestati
 e trofei sono stati consegnati a Dagmersellen lo
 scorso 22 marzo 2022.

Il marchio ha una validità di 3 anni. Era quindi giunta l'ora di
 ricertificare le imprese già premiate. Al contempo, hanno potuto
 candidarsi nuove imprese. La giuria PLATINIUM (Elisabeth Arm,
 Roberto Bertacchi e Martin Bürgler) ha rivisto i criteri del concorso.
Elisabeth Arm spiega: «abbiamo alzato ulteriormente l'asticella;
 la qualità gioca un ruolo ancora più importante nei criteri di valu-
 tazione. Per esempio, vogliamo sapere come un'azienda gestisce i
 reclami, come vengono registrati, come ci si assicura che gli stessi
 errori non si ripetano, quali processi vengono stabiliti di conseguenza,
 ecc.». Per quanto concerne invece la formazione di base e continua
 siamo interessati a sapere che tipo di sostegno viene dato agli
 apprendisti, e se si presentano possibilità di impiego al termine della
 formazione. Anche il tema della sostenibilità viene per la prima
 volta passato in rassegna.

SCHWIMMBÄDER

UNTERHALT UND REINIGUNG

Der Frühling ist die Hauptsaison für die Schwimmbadreinigung. Der Grad der Verunreinigung sagt aus, ob diese mit oder ohne Wasserwechsel erfolgt.

Text
Erich Woodtli,
Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH
Fotos
aqua suisse

Jedes Bad, vor allem im Freien, muss unterhalten werden und braucht sorgfältige Pflege. Entsprechende Ausbildung, die Anwendung der spezifischen Reinigungsmittel, die Beachtung der Herstellerangaben und Meldepflichten sind Grundlagen für die korrekte Ausführung.

FRÜHLINGSREINIGUNG MIT WASSERWECHSEL

Zuerst werden die Umgebung und die Schwimmbadabdeckung gereinigt. Dann: Filteranlage ausser Betrieb nehmen und alle Vorkehrungen treffen, um das Schwimmbad sicher zu entleeren. Achtung: ortsbezogene Meldepflichten beachten. Jetzt werden die Verschmutzungen entfernt. Für jede Verunreinigung gibt es spezifische Reinigungsmittel – der Fachhändler weiss Rat. Für die Befüllung ist zu beachten, dass das Wasser allgemeinhygienische Trinkwassereigenschaften aufweisen muss. Wegen der Säurekapazität darf es nicht kalkfrei respektive enthärtet sein. Das Schwimmbadwasser sollte mindestens alle drei Jahre ersetzt werden.

FRÜHLINGSREINIGUNG OHNE WASSERWECHSEL

Der Schmutz auf Abdeckung und Umgebung wird mit dem Hochdruckreiniger und allenfalls Reinigungsmittel vorsichtig entfernt. Skimmer- und Pumpenvorfilterkorb von Blättern, Blüten, Spielzeug etc. befreien. Schmutz auf der Wasseroberfläche und am Boden entfernen. Algenansätze abbürsten, Beckenboden und -wände mit Schwimmbadreiniger oder von Hand reinigen.

INBETRIEBNAHME

Bei vollem Bassin die Leitungen von Bodenablauf und Skimmer direkt in die Kanalisation spülen. Funktion des Niveaureglers prüfen. Leitungen entlüften und Pumpe starten. Danach braucht es eine Rückspülung des Filters von drei bis fünf Minuten und an-

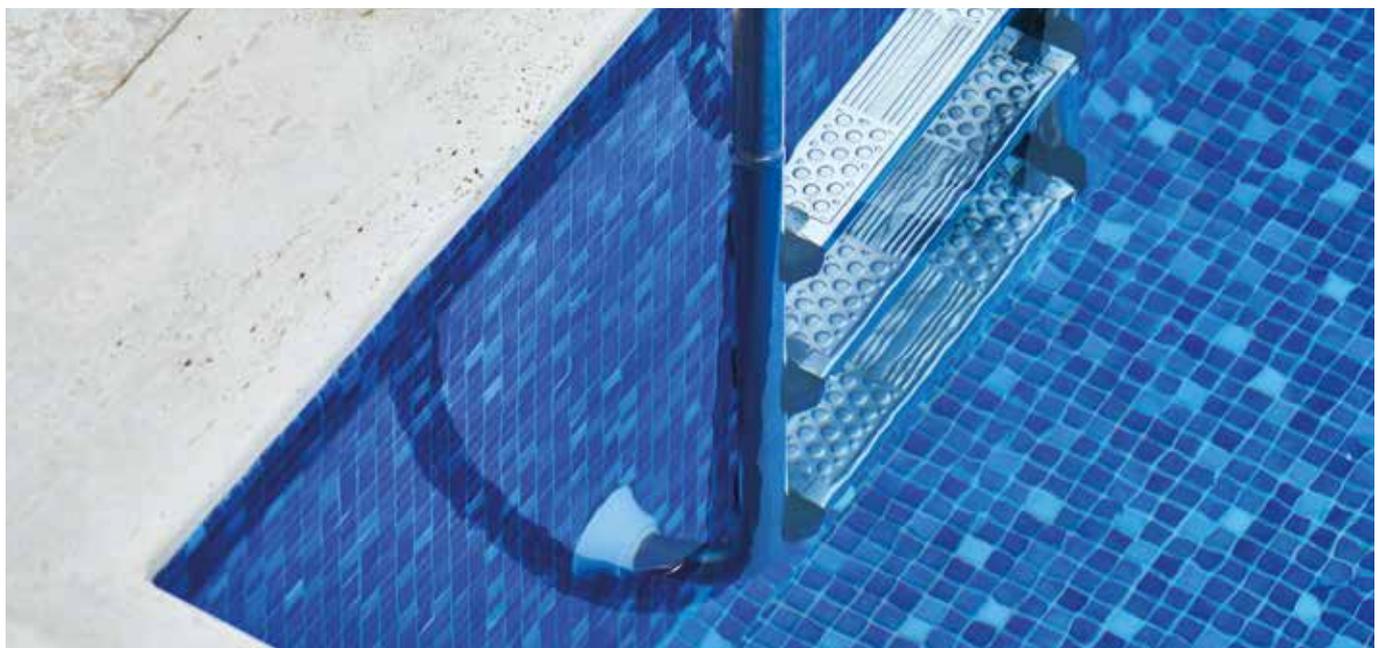
schliessend einen Chlorschock. Ph-Wert messen und Funktionen, automatische Rückspülung, Abdeckung, Düsen etc. kontrollieren. Bei automatischer Mess- und Regeltechnik müssen die Sonden gereinigt, geprüft und geeicht werden. Förder- und Quetschschläuche sind jährlich zu ersetzen. Gebinde und Sauglanzen müssen kontrolliert werden. Je nach Anlage und Betriebsanleitung braucht es weitere Massnahmen.

WÖCHENTLICHE UNTERHALTSARBEITEN

Schmutz auf der Wasseroberfläche und am Boden laufend entfernen. Nach Gewitter und starkem Wind: Skimmer- und Pumpenvorfilterkorb kontrollieren. Wasserlinie, Boden und Wände reinigen. Die Wasserwerte müssen regelmässig von Hand kontrolliert und wenn nötig korrigiert werden. Manuelle Filter von Hand rückspülen, bei automatischen Anlagen einmal pro Woche Rückspülung auslösen. In Dosieranlagen muss der Pflegemittelbehälter gemäss Herstellerangaben geprüft werden.

.....
aqua suisse, die schweizerische Vereinigung von Firmen für Wasser- und Schwimmbadtechnik, bietet verschiedenste Kurse und Vorträge im Bereich Technik, Marketing, Sicherheit, Gesetzentwicklung und technologischer Entwicklungen an.

Weitere Informationen, zum Beispiel das **Merkblatt 003/20** gibt es bei aqua suisse: www.aquasuisse.ch

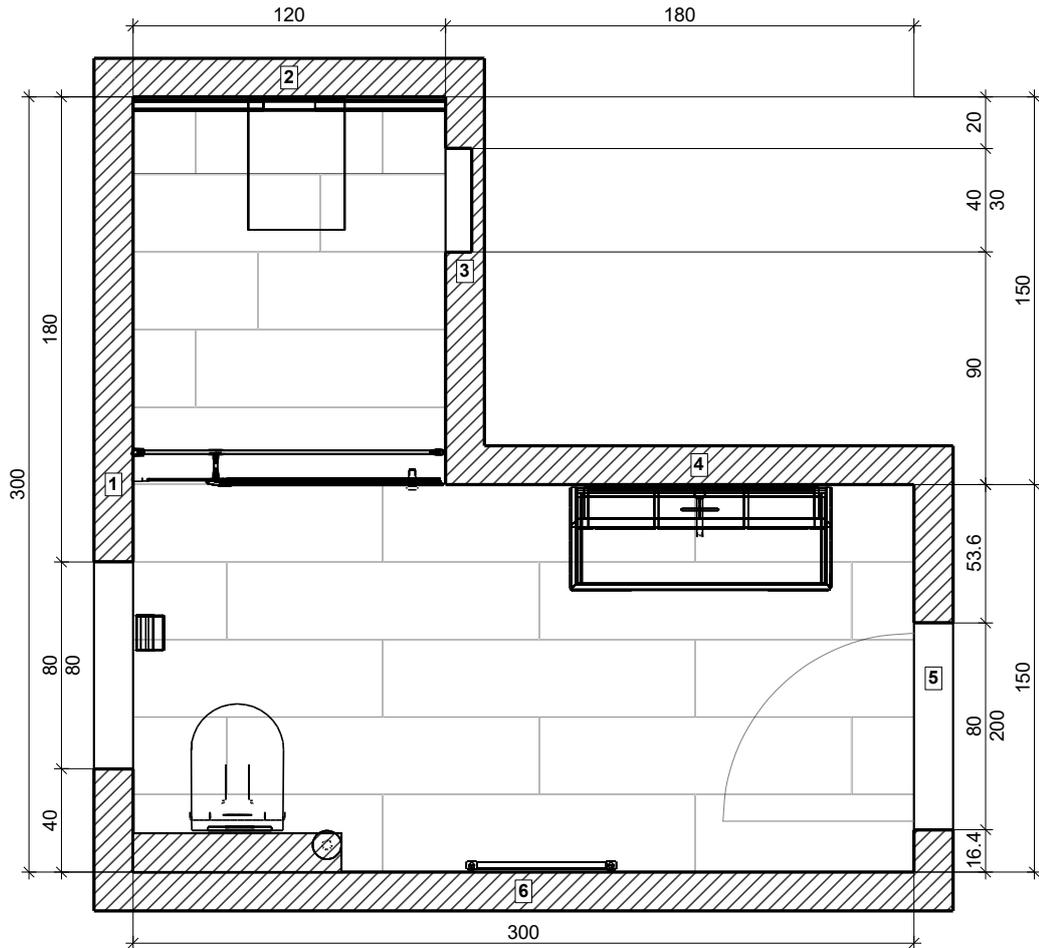


3D-VISUALISIERUNGEN

RÄUME KREIEREN

Die 3-D-Visualisierung ermöglicht es, Räume am Bildschirm zu kreieren und die Ausstattung zusammen mit der Kundschaft bis ins letzte Detail zu planen. Ivan Michel, Geschäftsführer der Bircher Plattenbeläge AG in Spiez, zeigt, wie es geht.

Text
Rob Neuhaus
Bild
Ivan Michel / Rob Neuhaus



Wie von Geisterhand gesteuert erheben sich Wände aus dem Grundrissplan eines Badezimmers mit Duschnische. Ivan Michel fährt mit dem Mauszeiger in den dreidimensionalen Raum. Dann folgt ein Mausklick und auf dem Boden liegen 30x60-cm-Keramikplatten. Jetzt die Wände: Format, Farbe, Struktur sind in kürzester Zeit ausgewählt und platziert, die Verlegerichtung und die Anordnung und Farbe der Fugen folgen. Nun das WC, der Waschtisch, die Armaturen, die Kantenprofile.

DIE ROUTINE BRINGT'S

Ivan Michel hat die Möglichkeiten der 3-D-Visualisierung vor fünf Jahren an einem Seminar in Dagmersellen kennengelernt. Er war sofort begeistert von den Möglichkeiten, die sich damit auftun. Doch dann kam die Meisterschule dazwischen. Vor zwei Jahren je-

doch, als er sich mit seinem Chef, dem Firmeninhaber Willy Bircher ernsthaft mit der Betriebsübernahme befasste, wurde das Thema wieder aktuell. Ivan suchte den Kontakt mit dem auf die Keramik- und Sanitärbranche spezialisierten Softwareanbieter ViSoft GmbH. Im Oktober 2020 mietete er eine Testversion, im Oktober 2021 kaufte er das Programm. In dieser Zeit hatte er sich während vielen Stunden eingearbeitet. Die Routine bringt's, dass er zusammen mit den Kunden blitzschnell alle Register ziehen und vor ihren Augen Räume kreieren kann.

MEHRWERT FÜR KUNDSCHAFT

Die 3-D-Visualisierung setzt Ivan Michel vor allem bei Kunden ein, die einen Umbau planen. Diese haben sich meistens bereits bei einem Händler informiert und haben ihre Vorstellungen. Von vielen Her-



stellern sind die Angaben zu den Kollektionen digital vorhanden, und der Händler kann sie dem Plattenleger zur Verfügung stellen. So kann Ivan den Kunden ihre Wünsche in kurzer Zeit zeigen. «Die Kundschaft erlebt den Entstehungsprozess, sieht das Resultat und kann sich schnell entscheiden. Das ist ein Mehrwert für beide», ist er überzeugt. Sollten die Daten einer Kollektion nicht vorhanden sein, kann er sie meistens im Internet zusammensuchen und in seine Datensammlung integrieren.

«ES LOHNT SICH»

Jetzt speichert Ivan Michel die Visualisierung ab. Die Kundschaft kann sie zuhause als virtuelle Begehung des Raumes in aller Ruhe anschauen. Ivan Michel legt dabei weiterhin Wert darauf, dass die Kunden Musterplatten nachhause nehmen – die optische und haptische Beurteilung des Materials bleibt wichtig. Hat sich die Kundschaft entschieden, kann Ivan die Materialliste inklusive Zuschnitt aus dem ViSoft-Programm extrahieren. Hier kommt ein weiterer Mehrwert dazu: Architekten schätzen die Genauigkeit und die Detailtreue – auch wenn allen bewusst ist, dass die Masse am Bau jeweils kontrolliert und allenfalls angepasst werden müssen. Bleibt noch die Frage: Was kostet denn das? Ivan Michel beantwortet sie pragmatisch: «Kommt es zu einem Auftrag, ist die Visualisierung für die Kunden im Auftrag inbegriffen. Wenn nicht, verrechne ich für die Dienstleistung einen Aufwand von rund zwei Stunden.» Auch diese Erfahrungen ist für Ivan Michel positiv und für ihn ist klar: «Es lohnt sich.»



PLATTFORM KERAMISCHE BAUKULTUR

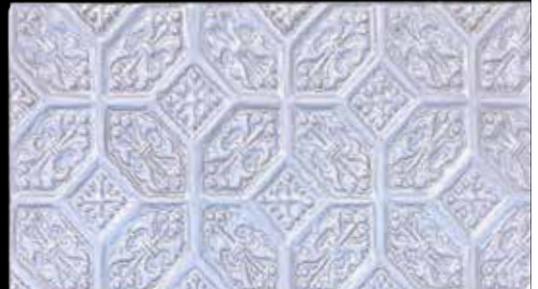
HANDWERK MIT TRADITION

UND ZUKUNFT

keramik-einzigartig.ch

Der SPV ist Gründungsmitglied der Plattform keramische Baukultur. Deren Ziel ist es, baukulturelles Wissen zu erhalten, zu vermitteln und darauf aufbauend zukunftsweisende Entwicklungen, Qualitäten und Umsetzungen zu fördern.

Text
Rob Neuhaus
Fotos



Der SPV unterstützt die Plattform ideologisch und finanziell, einerseits durch den Mitgliederbetrag von 10'000 Franken als Branchenorganisation und andererseits durch eine einmalige Anschubfinanzierung von 10'000 Franken. Die Gegenleistung im ersten Jahr: Die Materialdesignerin Cornelia Gassler entwickelt für den SPV das Domino-Modul «Verlegtes Unikat», das im Laufe dieses Jahres ins Weiterbildungsangebot kommt. An der Delegiertenversammlung wird sie über das Thema «Glasur» referieren. Und an den SwissSkills vom 7.-11. September 2022 wird das Plattform-Team unser Handwerk mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten dem Publikum mit einer interaktiven Inszenierung schmackhaft machen.

AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE KERAMIK

Für den SPV hat das Engagement eine strategische Bedeutung. Geschäftsführer Andreas Furgler: «Das keramische Handwerk hat seinen Ursprung in den Kacheln, die im Laufe der Zeit für verschiedenste Funktionen vom Ofen über die Boden- und Wandbeläge bis zu Designanwendungen weiterentwickelt wurden. Als Schweizerischer Plattenverband kümmern wir uns auch um die Tradition und die Zukunft des Handwerks und die Fachleute, die dem Material immer wieder neues Leben einhauchen und wir wollen auf allen möglichen Plattformen dafür sorgen, dass die Keramik Aufmerksamkeit erhält.»

Matthias Rüegg, eidg. dipl. Hafnermeister: «Seit über 40 Jahren bin ich mit der Ofenbau-Branche verbunden. Dabei hat mich immer wieder die einzigartige Wärmeabgabe des Kachelofens fasziniert. Damit diese Faszination auch weiterhin in der Schweiz hergestellt werden kann, soll die Keramik in all ihren Facetten breitere Anwendung finden. Die noch junge Plattform keramische Baukultur wird diesem Anliegen sicherlich gerecht werden können.»

Die Plattform ist als Verein organisiert. Den Vorstand bilden Daniela Bernardi (Präsidentin, Bernardi Keramik am Bau), Benno Dillier (Finanzen, Dillier Feuer und Platten AG) und die Beisitzenden Martin Bürgler (Technik, Technische Kommission SPV), Matthias Rüegg (Fundraising, Rüegg Cheminée Schweiz AG) und Rob Neuhaus (Kommunikation und Dokumentation).

WIE WERDE ICH MITGLIED

Ganz einfach: Mail an info@keramischebaukultur.ch

DIE BEITRÄGE SIND WIE FOLGT DEFINIERT:

Natürliche Personen:	50.- CHF
Lebenslange, einfache Mitgliedschaft (einmalig):	600.- CHF
Juristische Personen:	250.- CHF
Verbände, Träger:	10'000.- CHF
Öffentliche Hand, Organisationen:	2'500.- CHF

Die Webseite www.keramischebaukultur.ch ist zurzeit im Entstehen.

Mapei präsentiert
die neueste Generation
Epoxidharz-Fugenmörtel

**Alles
easy!**

Easy anmischen
Easy einfügen
Easy reinigen

Wettbewerb: Zeigen Sie
Ihr Können und werden
Sie zum «Easy Rider»!

www.mapei.ch/de/easy



\mapeiswitzerland



FASSADENREINIGUNG

EIN SYSTEM ZUM LANGFRISTIGEN SCHUTZ

Der SPV hat für die Fassade des Neubaus am Bildungspark Dagmersellen mit FILAsolutions ein komplettes System zum langfristigen Schutz eingesetzt.



Text
Rob Neuhaus
Foto
FILA

Raphael Rubin, SPV Kursleiter und Koordinator auf der Baustelle, appliziert das Hydrophobierungsmittel.

Die Fassade des Neubaus am Bildungspark ist von weither sichtbar. Rund 1300 m² stranggepresste dunkelblaue Fassadenriemchen, geliefert von der Deutschen Steinzeug AG Schweiz, setzen einen markanten optischen Schwerpunkt.

GRUNDREINIGUNG UND HYDROPHOBIERUNG

FILA begleitete den Bau beratend als technischer Partner und lieferte die geeigneten Lösungen. So folgte nach Abschluss der Bauarbeiten die Grundreinigung mit dem biologisch abbaubaren sauren DETERDEK PRO. Der Reiniger setzt keine giftigen Dämpfe frei und hat keine Veränderung der Optik und der Farbe zur Folge.

Anschliessend folgte die Hydrophobierung mit dem wasserabweisenden und atmungsaktiven Schutzmittel HYDROREP ECO. Es imprägniert die Fassade und ist beständig gegen UV-Strahlung.

Für FILAsolutions stehen die Massnahmen und Produkte im Einklang mit dem Anspruch auf zertifizierte Nachhaltigkeit. Sie sorgen von Anfang an für eine langfristige Werterhaltung und sparen Zeit im Bau: «Innerhalb von eineinhalb Wochen wurden Grundreinigung, Hydrophobierung und Gerüstabbau durchgeführt, denn das wasserbasierte Schutzmittel verträgt Restfeuchte.»

Äusserst flexibel und praktisch staubfrei

Geschmeidig und einfach für sicheren Halt.



weber col 800 pro S1 Klebemörtel für Boden- und Wandbeläge

Mit weber col 800 pro S1 verlegen Sie keramische Beläge an der Wand und am Boden einfach, schnell und praktisch ohne lästige Staubentwicklung. Frost- und tauwechselbeständig sorgt er im Innen- und Aussenbereich dafür, dass alles sicher kleben bleibt.

Weitere Informationen auf www.ch.weber



BERUFSPRÜFUNG BAUBIOLOGE/IN

VEREIN NACHHALTIGES UND BAUBIOLOGISCHES BAUEN

Der SPV ist Mitglied im Verein Nachhaltiges und Baubiologisches Bauen VNBB. Thomas Leisibach, Co-Präsident der SPV Berufsbildungskommission, ist der Präsident des Vereins.

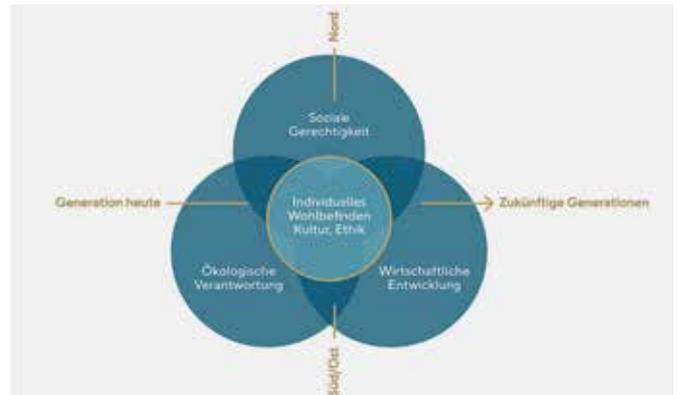
Text
Rob Neuhaus
Bilder
Thomas Leisibach / VNBB

Der Verein Nachhaltiges und Baubiologisches Bauen VNBB hat die Eidgenössische Berufsprüfung Baubiologe/in BP ausgeschrieben. Die Kompetenzen der Baubiolog/innen: Sie sensibilisieren Auftraggeber für die Anliegen des gesunden und nachhaltigen Bauens. Sie klären die Bedürfnisse der Kundschaft ab, ermitteln Rahmenbedingungen des Bauvorhabens, identifizieren relevante Eigenschaften für das gesunde und nachhaltige Bauen. Sie empfehlen Abklärungen durch Spezialisten, interpretieren Messresultate. Auf Grund ihrer Abklärungen entwickeln sie ein Gesamtbild. Die Prüfung findet im Februar 2023 statt. **Interessierte Personen können sich bis am 17. Juni 2022 anmelden.**

Der VNBB ist eine Organisation der Arbeitswelt (OdA) zur Integration des nachhaltigen und baubiologischen Bauens in die Berufsbildung. Er unterstützt den Beitrag des nachhaltigen Bauens zu den nationalen und globalen Nachhaltigkeitszielen (Energierstrategie 2050, Agenda 2030). Der VNBB versteht sich als Plattform zur Förderung der Handlungskompetenzen und des Fachwissens in der Baubranche, um die Bauwirtschaft nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten.

«Experten Gesundes und Nachhaltiges Bauen» und «Baubiologen» sind Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen des Bauens, die ihre berufliche Tätigkeit nach baubiologischen Grundsätzen ausrichten. Dadurch bieten sie in ihrem spezifischen Berufsfeld Gewähr, dass Bauvorhaben nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit in den drei Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft realisiert werden. Dabei steht immer die Gesundheit der Nutzerinnen und Nutzer, der Beteiligten und der Betroffenen im Zentrum.

Mit dem Einsitz im VNBB und mit Thomas Leisibach als Präsident verstärkt der SPV sein Engagement für verantwortungsvolles Bauen und für eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung. Die Werte des nachhaltigen und baubiologischen Bauens sind gezielt in die Grundlagenausbildung der Bauberufe einzuflechten. Es geht darum, dass wir Voraussetzungen schaffen, damit junge



wie gestandene Berufsleute die Aspekte der Baubiologie verinnerlichen. Damit können sie einen wichtigen Beitrag für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft leisten. Das Bewusstsein der heutigen Generation ist die Zukunft unserer Welt von Morgen.

..... AUSSCHREIBUNG

EIDG. BERUFSPRÜFUNG BAUBIOLOGIE

<https://vnbb.org/berufspruefung/termine-ausschreibung-und-gebuehren/>

LEHRGANG BAUBIOLOG/IN BP

<https://www.bildungszentrumbaubio.ch/angebote/lehrgaenge>

HÖHERE FACHPRÜFUNG HFP EXPERT/IN GESUNDES UND NACHHALTIGES BAUEN

www.bildungszentrumbaubio.ch/angebote/lehrgaenge



Thomas Leisibach

CHEFEXPERTE GRUNDBILDUNG

«ICH WILL DAS FEUER DER LEIDENSCHAFT WEITERGEBEN»

Hanspeter Stadler* ist unser neuer Chefexperte am Qualifikationsverfahren der Plattenlegerberufe. Er hat die Nachfolge von Rico Cioccarelli angetreten.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Rob Neuhaus



Gratulation zu deiner neuen Aufgabe. Was bedeutet das für dich?

Hanspeter Stadler: Eigentlich ändert sich für mich nicht viel. Ich besuchte schon in den letzten Jahren regelmässig die verschiedenen Prüfungsgruppen in Dagmersellen – das gab mir eine Art Gesamtbild des Qualifikationsverfahrens. Das Wichtigste bei meiner Expertentätigkeit war mir immer, die Kandidaten bei der mündlichen Befragung persönlich zu erleben. Ich bin sicher, dass wir damit die Erfolgsquote erhöhen können.

Wie kannst du das neben deiner Aufgabe als Unternehmer organisieren?

Wir sind ein gutes Team, das ermöglicht mir, dass ich mich wie schon früher weiterhin auch meinen Aufgaben im Verband widmen kann.

Zu deinem Firmenmotto gehören der Vulkan, das Feuer, die Energie – wie kannst du das auf die jungen Berufsleute übertragen?

Ich will das Feuer der Leidenschaft weitergeben, im Betrieb wie im Verband. Wir haben einen einzigartigen Beruf, verarbeiten faszinierende Materialien, stehen immer wieder vor neuen Aufgaben. Das Handwerk hat es heutzutage schwer, weil viele geeignete Jugendliche eine akademische Ausbildung wählen. Gute Beispiele von aufgeweckten und initiativen Lernenden machen mir aber immer wieder Mut.

Du hast erwachsene Kinder, und im Betrieb bildest du Lernende aus. Wie nimmst du die Entwicklung der jungen Menschen wahr?

Ich stelle auch bei uns auf dem Land fest, dass viele junge Menschen ihre direkte Umgebung kaum mehr wahrnehmen, weil sie zum Beispiel stark auf ihr Smartphone konzentriert sind. Umso wichtiger scheint mir, dass möglichst viele Menschen einen Bezug zum Handwerk erhalten. Das bringt ihnen eine ganz andere Befriedigung – sie können das Produkt ihrer Arbeit sehen. Auch dafür bietet unser Beruf eine ideale Möglichkeit.

Man spricht von der Generation Z. Wie können wir die jungen Jahrgänge in unserer Rolle als Ausbilder und Arbeitgeber für voll nehmen?

Ich versuche immer, die Leute ernst zu nehmen, so unterschiedlich sie sind. Das ist allerdings ein Geben und Nehmen – für Lernende ist es wichtig, dass sie mitdenken und sich einbringen. Im Beruf und ebenso im Umgang mit Privatkundschaft ist Interesse und Engagement ein wesentlicher Faktor, dass ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis und damit gute Arbeit entstehen kann.

Welches sind deine nächsten Ziele in der neuen Aufgabe?

Erstens werde ich weiterhin an den Prüfungen präsent sein. Dagmersellen ist nicht weit weg von Langnau, das ist also nicht allzu schwierig. Bezüglich QV haben wir in den letzten Jahren wesentliche Entwicklungsarbeit geleistet – von den Kandidaten erfordern die Prüfungen Selbstverantwortung und wir Experten verfügen über ein gutes, gerechtes Bewertungssystem. Die Prüfungsarbeiten orientieren sich an der Arbeitsrealität, und bei Rekursen können wir die Situation mühelos rekonstruieren und Entscheide begründen. Optimierungen sind immer möglich und finden auch laufend statt, insbesondere mit dem hervorragenden Team in Dagmersellen. Grundsätzlich sind wir also gut auf Kurs. Alle meine Aufgaben im Verband machen mir weiterhin Freude, und wenn ich sehe, wie der Bildungspark wächst, bin ich glücklich, dass ich weiterhin meine Erfahrung in unserer Branche einbringen kann.

.....

* Hanspeter Stadler ist Hafnermeister und Plattenlegermeister. Seit 1989 ist er Betriebsinhaber und Geschäftsführer der Stadler AG in Langnau im Emmental. Für den Verband engagiert er sich seit 1994, zuerst als Experte der QV EFZ und EBA. Für die Weiterbildung entwickelte er den Modullehrgang «Bauadministration», den er auch vermittelte. Er ist Mitglied der Meisterprüfungskommission, für die er den Praxisbericht HFP aufgebaut hat. Daneben ist er Mitglied der Technischen Kommission und Autor von Merkblättern sowie als Gutachter tätig.

WAS MACHT HEUTE THOMAS SIEGENTHALER

MEIN TOP-JOB

«DER QUALITÄTSANSPRUCH

WIRD NIE ERLÖSCHEN»

Sie haben sich in der Ausbildung engagiert, an den SwissSkills qualifiziert und an den WorldSkills mit der internationalen Konkurrenz einen Top-Job geliefert. Wie haben sie diese Erlebnisse geprägt? Heute: Thomas Siegenthaler, Weltmeister in Leipzig 2013, Mitinhaber der Baukeramik Friedli & Grichting AG.



Text
Rob Neuhaus
Foto

+ PLATTEN-
CHAMPIONS.CH

Wie siehst du deinen Einsatz in Leipzig im Rückblick?

Thomas Siegenthaler: Das ist immer noch ein einmaliges Erlebnis. Es gibt nichts Besseres als einen solchen Anlass, um die eigenen Skills beweisen zu können. Gerade für uns Schweizer ist das eine grossartige Chance. Dank unserem dualen Bildungssystem können wir den Beruf in der Praxis erlernen und nicht nur üben, wie dies in anderen Ländern der Fall ist.

Du bist seither ein Platten-Champion – wie hat das deine Arbeit geprägt?

Zuerst war das natürlich beste Werbung für die Plattenlegerfirma von Eric Senn, bei dem ich angestellt war. Aber auch unsere gesamte Branche stand in einem guten Licht. Mich persönlich hat diese Bestätigung auf höchster Ebene langfristig gestärkt.

Dein Privatleben?

Da hat es mich nicht gross beeinflusst. Die Vorbereitungsphase für den Wettkampf war zwar intensiv und ich musste bei meinen Hobbys zurückstecken, aber das war absehbar.

Wann hast du realisiert, dass du zur Berufselite gehören könntest?

Das ging schnell, denn es ist schon so: Wenn du auf dem Bau sagst, du hast die Lehrabschlussprüfung geschafft, ist das nichts Besonderes. Sagst du aber, du seist Weltmeister, dann gucken die Leute ganz anders. Der Weltmeistertitel hat mir aber auch gezeigt, dass ich mit meinem hohen Qualitätsanspruch auf dem richtigen Weg bin. Ich gebe mich selten zufrieden und denke immer, es gehe noch besser.



Jetzt bist du vom Plattenleger zum Händler geworden.

Wie kam das?

Eric Senn und ich hatten lange mit der Baukeramik Friedli & Grichting AG zusammengearbeitet. Als diese uns fragte, ob wir den Betrieb übernehmen wollten, zögerten wir nicht lange. Einerseits war es zwar schade, dass wir den Plattenlegerbetrieb aufgaben – wir hatten einen sehr guten Namen und volle Auftragsbücher. Andererseits war es für mich eine gute Gelegenheit, für die Zukunft zu planen und Mitinhaber der Firma zu werden. Ich hatte schon in der Lehre Kniebeschwerden und jetzt ist die körperliche Beanspruchung viel geringer. Wir legen beide Wert darauf, dass wir alle Arbeiten machen – vom Lager über die Beratung, den Verkauf bis zum Import. Ich bin also immer noch ganz nahe an der Keramik dran. Da merke ich dann jeweils, dass die Skills, die man einmal hat, nicht verloren gehen und dass mein Qualitätsanspruch nie erlöschen wird.

Würdest du deinen Weg nochmals gehen?

Auf jeden Fall – ich habe das alles keinen Augenblick lang bereut.

Wie sehen deine Pläne, deine weiteren Top-Jobs aus?

Ich bin Anfang Jahr Vater geworden. Schon die Geburt meines Sohnes war ein wunderbares Erlebnis, und ich will es die nächsten Jahre geniessen, wie er aufwächst. Wenn er dann etwas grösser ist, will ich auch meine Hobbys im Sommer und Winter wieder vermehrt ausleben. Aber ebenso wichtig ist jetzt, dass Eric Senn, Chantal Senn und ich Vollgas geben in der Weiterentwicklung unserer Firma.

GUTE WERTE

GIBT MAN GERNE WEITER.
DIE FLEXMÖRTEL VON PCI. STARK. FLEXIBEL. SICHER.



Die beste Generation Fliesenkleber für jede Herausforderung. Von Profis, für Profis gemacht.

- Maximale Verlegesicherheit bei kritischen Fällen
- Mehr Flexibilität bei zeitbedrängten Arbeiten
- Effiziente und leistungsfähige Profi-Qualität

NACHWUCHSWERBUNG AUF ALLEN KANÄLEN

«EIN AUFWAND, DER SICH LOHNT»

Text
Rob Neuhaus
Foto

«Arbeiten bei Richli – entdecke deine Vorteile» heisst es auf der Webseite der Richli AG in Emmenbrücke. Tobias Richli, Inhaber, und Ruth Wermelinger, Personalverantwortliche, geben Auskunft, welche Kanäle und Plattformen sie für die Nachwuchswerbung nutzen.

Ihr seid auf zahlreichen Kanälen aktiv – eure eigene Webseite mit Blog, Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube – welche Überlegungen stehen dahinter?

Tobias Richli und Ruth Wermelinger: Wir probieren immer wieder etwas Neues aus und versuchen, möglichst viele Jugendliche anzusprechen, aber auch deren Familien.

Welche Reaktionen gibt es?

Meistens positive.

Wie ist eure Verbindung zu Yousty?

Yousty.ch wird hauptsächlich an Schulen genutzt und ist der grösste Lehrstellenanbieter der Schweiz. So erreichen wir die Jugendlichen direkt und machen sie auf unsere Firma aufmerksam.

Und zur Berufsberatung der Schulen und des Kantons?

Es gibt die Lehrstellenparcours im Herbst, wo Jugendliche in den Betrieb kommen und wir den/die Berufe vorstellen.

Hat einer oder eine einmal «angebissen» – wie kümmert ihr euch um die interessierten Jungen?

Wir fragen nach dem Dossier. Ist das geprüft, laden wir die Jugendlichen zu einer Schnupperlehre ein. So kann der Jugendliche und wir herausfinden, ob der Beruf passen würde und ob er/sie in die Firma passt.

Was ist für die Betreuung der Lernenden vorgesehen – wie schafft ihr eine Umgebung, in der sie sich aufgehoben fühlen und motiviert werden?

Die Richli AG hat ein eigenes Lehrlingskonzept, das heisst, es gibt klare Strukturen für den Jugendlichen. Zum Beispiel weiss er, mit wem er für einige Zeit unterwegs ist und zugleich seine Ansprechperson ist. Er kann sein Können in der eigenen Werkstatt üben und erweitern. Und wir veranstalten abwechslungsreiche Firmenevents für Mitarbeitende und Lernende.

Wer kümmert sich um die Inhalte und um die Rückmeldungen?

Für die Veröffentlichung auf verschiedenen Kanälen arbeiten wir mit verschiedenen Firmen zusammen.



Ein Fazit: In welchem Verhältnis stehen Aufwand und Ertrag?

Es ist ein Aufwand, der sich lohnt. Immer wieder dürfen wir ehemals Lernenden einen Arbeitsvertrag nach bestandener Lehre anbieten, das ist für uns Erfolg!

.....
PRÄSENZ AUF YOSTY ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Der SPV hat mit Yousty eine Verbandspartnerschaft abgeschlossen. Dabei wurde das Berufsprofil auf den neusten Stand gebracht. SPV-Mitglieder können mit einem Unternehmensprofil auf Yousty präsent sein. Dies beinhaltet:

- Präsenz auf dem grössten Lehrstellenportal der Schweiz
- Vorstellung Unternehmen und Lehrstelle
- Direkte Ansprechperson
- Fotos und Videos
- Abwicklung Anfragen für Schnupperlehren/Lehrstellen direkt über Yousty

Dank der Verbandspartnerschaft profitieren Mitglieder von 10% Rabatt auf das Verbandsprofil. Weitere Infos hat Carole Schäfer, Leiterin Bildung SPV.

BBK TICINO

MARCO BRUSA PRENDE

IL POSTO DI ANDREA GEHRI

Andrea Gehri ha contribuito per molti anni, in rappresentanza del Ticino, allo sviluppo della Commissione per la formazione professionale della BBK. Il 14 settembre 2021, ha passato il testimone a Marco Brusa. Vorremmo cogliere l'occasione per ringraziarli entrambi per il loro impegno e per averci lasciato un breve sguardo passato e futuro.

ANDREA GEHRI

avuto il piacere e l'onore di rappresentare il Canton Ticino nell'ambito della commissione nazionale per la formazione professionale per oltre 20 anni. Sotto le presidenze di Ernst Ganz, Ruedi Ammann, Daniel Frei fino alla co-presidenza attuale formata da Thomas Leisibach e Marco Di Girolamo abbiamo lavorato con grande identificazione e passione per migliorare costantemente la qualità e i contenuti della formazione nella professione di piastrelaista. Sostengo, e ne sono convinto, che la BBK rappresenti il fiore all'occhiello della nostra Associazione professionale occupandosi concretamente di favorire e migliorare le condizioni quadro per la professione. Potersi occupare dei giovani è un'esperienza arricchente che mi ha permesso di crescere anche come uomo e dare un contributo d'esperienza a favore delle giovani generazioni.



L'evento più importante che ho vissuto come membro della BBK fu quando, nel lontano 2001, riuscimmo a trasferire i corsi d'introduzione pratici dal Ticino a Dagmersellen. Ancora oggi gli apprendisti ticinesi possono approfittare di un centro di competenze straordinario come quello di Dagmersellen per apprendere, migliorare ed allenare le capacità nella professione. Un vero privilegio, opportunità e occasione per crescere e competere con giovani colleghi di altre regioni linguistiche. Lascio la BBK convinto che in Marco Brusa abbiamo trovato il rappresentante migliore per rappresentare in futuro il Canton Ticino e gli formulo i migliori auguri per un'esperienza altrettanto arricchente, come lo fu per il sottoscritto, sotto il profilo professionale e personale.

MARCO BRUSA

«È per me un onore sostituire Andrea Gehri, che tanto ha contribuito a mantenere aggiornata e di livello la nostra professione, facendo parte del comitato della BBK. Trovo che una formazione professionale di qualità sia fondamentale per il futuro della nostra professione. Ci aspettano diverse sfide nel prossimo futuro, cercherò quindi di dare il mio apporto e di portare la peculiarità ticinese a Dagmersellen.»

BBK TICINO
MARCO BRUSA ÜBERNIMMT VON ANDREA GEHRI
 Während vielen Jahren hat Andrea Gehri als Vertreter des Tessins die Berufsbildungskommission BBK mitgeprägt. Am 14. September 2021 hat er das Amt an Marco Brusa weitergegeben. Wir danken ihnen beiden an dieser Stelle für ihr Engagement und für einen kurzen Rück- und Ausblick.



FACHLEHRERTAGUNG

WEICHEN STELLEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Fach- und ÜK Lehrpersonen der Deutschschweiz trafen sich am 29. und 30. Oktober 2021 zum fachlichen Austausch im Val Müstair. Im Anschluss wurde Fausto De-Stefani als Fachlehrer verabschiedet; sein Nachfolger ist Mirco Tschenett.

Text
Thomas Leisibach
Foto
Carole Schäfer



Der Fokus des Treffens lag auf der Teilrevision der Bildungsverordnung (Bivo; Reglemente der Berufe) Plattenleger EFZ und Plattenlegerpraktiker EBA und Zukunft der Bivo. Unter der Leitung von Peter Spring (Mitglied der Berufsbildungskommission), Carole Schäfer (Leiterin Bildung) und Thomas Leisibach (Co-Präsident der Berufsbildungskommission) wurden den Teilnehmenden die relevanten Schwerpunkte der Befragung aus der Teilrevision 2021 zusammengefasst. Als Fazit wurde eine gesamtheitliche Markttauglichkeit der Ausbildung attestiert.

VOM TRIPLEX-MODELL ZUM HK-MODELL

Dennoch stehen, vor allem in den Berufsschulen und ÜK-Kursen, grosse Veränderungen an. Bei der nächsten Überprüfung in fünf

Jahren wird der Bildungsplan vom heutigen Triplex-Modell in Richtung Handlungskompetenzen-Modell (HK-Modell) oder Kompetenzen-Ressourcen-Modell (KoRe-Modell) umschwenken. Die Idee ist, dass der Unterricht ein aktives, selbstbestimmendes Handeln der Lernenden in den Vordergrund stellt. Hierbei soll ein Lernprozess auf Augenhöhe möglich werden, bei welchem beide Seiten – Lehrperson und Lernende/Gruppen – voneinander profitieren.

ÄNDERUNGEN BEI LERNENDEN UND LEHRPERSONEN

Für Lernende bedeutet das: Sie übernehmen Verantwortung, arbeiten selbstständig, bringen eigene Erfahrungen und Ideen ein, lernen Zusammenhänge herstellen etc. Lehrpersonen trauen den Lernenden etwas zu, bieten zu bearbeitende Problemstellungen an, beraten, unterstützen und begleiten, lassen Lernumwege zu usw. Das tönt zwar aufwändig, aber die Lernenden bringen mit dem Lehrplan21 der Volksschule und mit den Arbeiten auf der Baustelle Erfahrungswerte mit, respektive es sind Schnittstellen vorhanden.

INPUTS FÜR TOTALREVISION

Peter Spring hat mit seiner Ausbildung zum Fachlehrer eine Arbeit über zwölf Lernfelder erarbeitet, die von den Fachlehrpersonen rege diskutiert wurden. Es gab zahlreiche Inputs, wie zum Beispiel: Gibt es noch ein Lehrmittel und eine Lerndokumentation? Wie prüft man einheitlich in der Schweiz? Planen wir noch ein schriftliches oder mündliches QV? Wertet dieses System den Beruf? Ziel war es für die Berufsbildungskommission sowie die Leitung der Fachlehrer, die gut qualifizierten Fachlehrpersonen in den nächsten Jahren bis zur Totalrevision sorgfältig an dieses Thema heranzuführen, den Austausch zu fördern sowie Feedbacks und Gedankenaustausch an den kommenden Fachlehrertagungen mitzubringen.

MIRCO TSCHENETT IST NACHFOLGER VON FAUSTO DE-STEFANI

Beim Nachtessen wurde Fausto De-Stefani nach 35 Jahren Engagement für die Plattenleger und das Baugewerbe gewürdigt und verabschiedet. Er hat es nicht unterlassen, einen würdigen Nachfolger aufzubauen. Mit Mirco Tschenett hat das Münstertal und das Engadin wieder einen kompetenten, dynamischen Fachlehrer bekommen. Danke Fausto und «Allegra» Mirco!



NEU!

Die neue Bauarbeiten- verordnung kommt.

Jetzt
informieren
[suva.ch/
bauav2022](https://suva.ch/bauav2022)

Das Leben ist schön, solange nichts passiert.
Deswegen wurde die Bauarbeitenverordnung überarbeitet
und noch sicherer gemacht. Informieren Sie sich jetzt
über Änderungen, die für Sie per 1. Januar 2022 verbindlich sind.

MOVE TO 25

DER BILDUNGSPARK WÄCHST

Der SPV, die SPV Betriebs AG und die SPV Stiftung arbeiten gemeinsam mit ihren Partnern permanent daran, die besten Voraussetzungen zu schaffen, um weiterhin gute, zeitgemässe und attraktive Bildungsangebote zu garantieren.

Text
Rob Neuhaus
Foto
Martin Bürgler

MOVE TO 25

IL CENTRO DI FORMAZIONE CRESCE

I lavori di costruzione del Centro di formazione di Dagmersellen sono a buon punto. Già lo scorso autunno 2021 è stato messo in funzione il nuovo alloggio con moderne camere doppie. I lavori di ristrutturazione del vecchio edificio stanno continuando, e l'area di ristorazione e il foyer della vecchia costruzione saranno trasformati in una nuova area pranzo e lounge. Le foto di Martin Bürgler ne danno una prima idea.

Die Bauarbeiten am Bildungspark Dagmersellen sind weit vorangeschritten. Schon im Herbst 2021 konnte die neue Unterkunft mit den modernen Doppelzimmern in Betrieb genommen werden. Die Umbauarbeiten des Altgebäudes dauern an, der Verpflegungsbereich sowie das Foyer im Altbau werden sich in einen neuen Gastro- und Aufenthaltsbereich verwandeln. Die Fotos von Martin Bürgler geben einen Einblick.

Anzeige



DETERDEK PRO

DETERDEK PRO erneuert sich: Der professionelle Reiniger von FILA, schon immer ein von hunderten Fliesenlegern gewähltes Muss für die Entfernung zementärer Rückstände aus der Verlegung, **wird UMWELTFREUNDLICH**. Die innovative und umweltschonende Formulierung behält die Wirksamkeit unverändert bei. Die Reinigung wird noch sicherer, während die Umwelt geschont wird.



OHNE PHOSPHATE
Innovative umweltschonende Formulierung: frei von Phosphaten.



SCHONT DIE UMWELT
Biologisch abbaubar mit Tensiden pflanzlichen Ursprungs. Enthält EPA-konforme Tenside



INHALTSSTOFFE BIOLOGISCH ABBAUBAR
bis 98%.

NATÜRLICHE EVOLUTION MIT DER GLEICHEN WIRKSAMKEIT WIE IMMER.

**ECO
ADVANCED
FORMULA**





NEWS GEBERIT VERTRIEBS AG

DAUERHAFT DICHT

DIE GEBERIT DUSCHRINNEN CLEANLINE



Grosszügige, bodenebene Duschen liegen im Trend, weil sie dezent sind und eine durchgängige Gestaltung des Raumes sowie einen schwellenlosen Eintritt in den Duschbereich ermöglichen. Meist bedeutet das für den Installateur eine erschwerte Montage und für den Plattenleger Unsicherheiten bei der Abdichtung. Die Geberit Duschrinne überzeugt durch hohe Ästhetik, ist leicht zu reinigen und die Schnittstellenproblematik bei der Abdichtung ist clever gelöst.

Duschrinnen sind mit ihrem zeitlosen Liniendesign sehr beliebt. Die Geberit Duschrinnen der Reihe CleanLine sind nicht nur sehr flexibel, sondern haben einen weiteren grossen Vorteil: Sie garantieren 100% Dichtheit dank grosser, werkseitig eingespritzter Abdichtmanschette.

EINFACHE MONTAGE

Die Geberit Duschrinnen CleanLine lassen sich so einfach einbauen wie normale Bodenabläufe. Mit der Geberit CleanLine müssen sich die beteiligten Gewerke nicht mehr aufwändig zu den verschiedenen Montageschritten abstimmen – der Sanitärfachmann, Unterlagsboden- und Plattenleger kommen auf Antrieb zurecht.

Anzeigen

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG

Die Geberit Lösungen für bodenebenes Duschen wurden im praktischen Einsatz geprüft und mit dem SPV Gütesiegel ausgezeichnet. Die Geberit Duschrinne CleanLine, der Geberit Wandablauf sowie der Geberit Duschbodenablauf zeichnen sich insbesondere durch ihre praktische und sichere Handhabung aus. Das durch den SPV erstmals vergebene Qualitätszertifikat hebt hervor, dass die Lösungen von Geberit für bodenebenes Duschen grösstmögliche Sicherheit bei der Schnittstelle zwischen Plattenleger und Sanitärinstallateur bieten. Dank höchster Planungs- und Montagesicherheit bieten die SPV zertifizierten Duschlösungen von Geberit klare Vorteile für den Architekten, Planer und Installateur. www.geberit.ch/cleanline

keramik
einzigartig

BEI UNS HAT DAS HANDWERK GOLDENEN BODEN.

Unser Kursleiter-Team sucht Verstärkung.
Hast du ein Flair Lernende auszubilden?
Dann bist du bei uns richtig – wir suchen auf
August 2022 eine/n

KURSLEITER/IN

für überbetriebliche Kurse als Plattenleger
(DEUTSCH / ITALIENISCH) 100 %

ISTRUTTORE/ISTRUTTRICE

per i corsi interaziendali per piastrellisti
100 % (TEDESCO / ITALIANO)



Weitere Infos findest du auf unserer Homepage!
Bildungspark Dagmersellen –
Schweizerischer Plattenverband (SPV)

ceramica
unica

DA NOI L'ARTIGIANATO HA DAVVERO UN TERRENO DORATO.

Il nostro team di istruttori cerca rinforzi.
Hai una predisposizione per la formazione di apprendisti?
Allora fai per noi! Per il prossimo agosto 2022
cerchiamo un/una

ISTRUTTORE/ISTRUTTRICE

per i corsi interaziendali per piastrellisti
100 % (TEDESCO / ITALIANO)

KURSLEITER/IN

für überbetriebliche Kurse als Plattenleger
(DEUTSCH / ITALIENISCH) 100 %



Troverai maggiori informazioni sul nostro sito!
Centro di formazione Dagmersellen –
Associazione Svizzera delle Piastrelle (ASP)

PUMPST DU SCHON?

**WIR BRINGEN DIR DEN PUMPSERVICE.
EGAL WO DU UNS BRAUCHST.**

www.pumpservice.ch





NEWS MAPEI

OBERFLÄCHENREINIGUNG

LEICHT GEMACHT

Sind die Bauarbeiten erst einmal abgeschlossen, folgt meist eine mühsame und aufwändige Reinigung. Das muss nicht sein. Mit dem UltraCare-System von Mapei stehen Ihnen Produkte für eine effektive Reinigung zur Verfügung, die dauerhaften Schutz bieten.



Oberflächen werden mit dem UltraCare-System von Mapei gründlich gereinigt.

Die **UltraCare-Linie** von Mapei bietet Lösungen für die Reinigung während und nach der Verlegung. Sie ergänzt die traditionellen Mapei-Produktlinien und ist dabei ideal sowohl für die Verlegung neuer Böden im privaten und gewerblichen Bereich als auch für die Sanierung bestehender Böden und die Reinigung von Oberflächen. Das Sortiment umfasst eine breite Palette an vielseitigen, zuverlässigen und innovativen Lösungen. Wir geben Ihnen eine kurze Übersicht der neusten Produkte.

DER ALLROUNDER

Das neutrale Reinigungskonzentrat **UltraCare Multicleaner** eignet sich zur schonenden und effizienten Reinigung von allen Oberflächen. Es lässt sich bequem je nach Grad des Schmutzes entsprechend dosieren und entfernt neben alltäglichem Schmutz auch Fugenmörtelreste auf säureempfindlichen Materialien wie poliertem Naturwerkstein. Für die Reinigung in Sekundenschnelle ist es auch als Spray erhältlich.

GLÄNZENDE BÖDEN

Sind die keramischen Platten einmal verlegt, müssen sie von sämtlichen Zement-, Mörtel und Kleberesten gründlich gereinigt werden. Der **UltraCare HD Cleaner** eignet sich bestens für eine Tiefenreinigung vor der Verlegung von neuen auf alten Platten. Müssen die Platten anschliessend von zementären Fugenmörtelresten und Baustellenverschmutzungen gereinigt werden, schafft **UltraCare**

Keranet Abhilfe. Es handelt sich hierbei um eine Säurelösung, die keine Dämpfe freisetzt und somit sowohl für den Verarbeiter als auch für die Umwelt unbedenklich ist.

STRAHLENDES GLAS, KERAMIK UND MOSAIK

Eine schnelle und einfache Anwendung versprechen auch der **UltraCare Acid Cleaner** und das **UltraCare Epoxy Off Gel**. Während ersteres neben Fugenmörtelresten auch Kalkablagerungen, Rost und Ausblühungen entfernt, ist letzteres äusserst effektiv bei Epoxidharzrückständen.

IHRE VORTEILE DES ULTRACARE-SYSTEMS AUF EINEN BLICK:

- geeignet für Küche, Badezimmer, Böden und Wände im Innen- und Aussenbereich
- biologisch abbaubar
- hohe Leistung
- schnelle Einwirkzeit
- schnelle und einfache Verarbeitung
- hohe Ergiebigkeit
- geeignet für Reinigungsmaschinen & Nasssauger, Bodenreiniger
- ausgewählte Produkte als Sprays erhältlich

Wünschen Sie mehr Informationen? Schreiben Sie uns auf info@mapei.ch oder sprechen Sie uns direkt an Tel. 026 915 90 00. Wir beraten Sie gerne.

WENN ES NASS WIRD HALTEN SIE ZUSAMMEN

SikaCeram® – EIN UNSCHLAGBARES SYSTEM FÜR DIE
SICHERE UND BESTÄNDIGE NASSRAUMABDICHTUNG



SikaCeram® Sealing Membrane W

Flexible, vlieskaschierte Abdichtungsbahn für Nassräume und zugleich Entkopplungsbahn für kritische Untergründe im Innenbereich.

SikaCeram® Sealing Membrane A

Flexible, vlieskaschierte Abdichtungs- und Entkopplungsbahn unter Plattenbelägen in Nassräumen, Schwimmbädern und auf Balkonen.

SikaCeram® Sealing Fix

2-komponentiger, schnellabbindender und flexibler Abdichtungskleber zur wasserdichten Verklebung von SikaCeram® Abdichtungsbahnen.

Sika® SealTape Protect

Für den Schutz vor Verletzungen der Abdichtung unter Fliesen und Platten beim Herausschneiden der elastischen Fugen.

Die neue und flexible Ablaufrinne BLANKE FLEX-LINE bietet nicht nur ein Höchstmass an Flexibilität und Funktionalität, sondern lässt sich schnell, sauber und einfach einbauen.

NEWS HAMA KERAMIKDESIGN GMBH

BLANKE FLEX-LINE

EINFACH FLEXIBEL



Explosionsdarstellung der Einbaukomponenten. Die Rostabdeckung ist flexibel bis auf 40 cm einkürzbar.

Schwellose Duschen mit Linienentwässerung sind das Designmerkmal moderner Badgestaltung. Doch nicht selten scheidert der Gestaltungswunsch an den endgültigen Massen der Duschnische. Mal ist sie zu breit, dann wieder zu schmal oder aber der Abwasseranschluss ist einfach nicht da, wo er sein sollte. Praktiker kennen das schon lange: Die Bauwirklichkeit hält sich nicht an die Rastermasse der vorgefertigten Einbauteile der Zulieferer. Vom einfachen und fachgerechten Einbau ganz zu schweigen. Abhilfe schafft die neue und flexible Ablaufrinne BLANKE FLEX-LINE des Iserlohner Fliesenzubehörspezialisten und Systemanbieters Blanke Systems GmbH. Sie bietet nicht nur ein Höchstmass an Flexibilität und Funktionalität, sondern lässt sich schnell, sauber und einfach einbauen.

Hierzu trennten die Entwickler von Blanke einfach die Designabdeckung von der Entwässerungseinheit und machten so das gesamte System äusserst flexibel und sicher. Kern der neuen BLANKE FLEX-LINE ist die Entwässerungseinheit mit integriertem Siphon und werkseitig angebrachtem Dichtflansch. Kompakt in einem Polystyrolblock eingefasst, lässt sich die Entwässerungseinheit für einen seitlichen Wasserablauf nach links oder rechts oder nach vorn bzw. hinten bestellen. In jedem Fall werden zusätzliche Polystyrolplatten zum Höhenausgleich mitgeliefert. Der Polystyrolblock dient zugleich zur Schallentkopplung der Entwässerungseinheit. Mittels des schon im Werk hinterlaufungssicher angebrachten Dichtflansches lässt sich die Entwässerungseinheit sauber an die Flächenabdichtung am Boden sowie am angrenzenden Wandbereich anbinden. Um einen faltenfreien Anschluss zu ermöglichen, verzichteten die Entwickler bei der Konstruktion der Entwässerungseinheit auf Vertiefungen und Abkantungen. Dadurch liegt der Abdichtungsflansch sauber und flächig auf der Einheit auf. Das macht sich sofort bei der Anbindung an die vorhandene Abdichtung bemerkbar, weil es zu keiner Falten- oder Wellenbildung kommt. Wahlweise ist die Entwässerungseinheit werkseitig mit einem Abdichtungsflansch für die Verbundabdichtungssysteme BLANKE DISK oder BLANKE DIBA ausgestattet. Zweites und äusserst flexibles Element der BLANKE FLEX-LINE ist eine in der Länge va-

riabel an die Baustellensituation anpassbare Edelstahlabdeckung mit unterschiedlichen Designeinlegern. Dabei zeigt sich die «Ablaufrinne» nicht nur in der Länge äusserst flexibel, sondern auch in der Höhe: so ist die Edelstahlabdeckung in der Höhe variabel von 10 mm bis 18 mm an den Belag anpassbar. Sie wird mit dem Fliesenbelag verlegt und ausgerichtet. Angeboten wird die Edelstahlabdeckung in den Längen 90 und 120 cm und kann Millimeter genau auf die jeweilige Baustellensituation abgelängt werden. Die besondere Geometrie der Abdeckung mit integriertem Gefälle sorgt für eine schnelle und sichere Ableitung des Wassers in die Entwässerungseinheit. Zudem verfügt die Edelstahlabdeckung über zusätzliche Einläufe zur Entwässerung auf der zweiten Abdichtungsebene, um Verschmutzungen oder Schimmelbildung nachhaltig zu verhindern.

Je nach Anwendungsfall, Sanierung oder Neubau, wird BLANKE FLEX-LINE mit einer Einbauhöhe von 56 mm oder 75 mm angeboten. Entsprechend verfügt das jeweilige System über einen Ablauf in DN 40 und einer Ablaufleistung von 0,4 l/sec oder DN 50 mit einer Ablaufleistung von 0,6 l/sec. Die Sperrwasserhöhe beträgt beim System mit der geringeren Einbauhöhe 30 mm, bei dem System für den Neubau liegt sie bei 50 mm.

Blanke wäre nicht Blanke, würde die neue flexible Linienentwässerung nicht mit einer äusserst praktischen Einbauhilfe ausgestattet: einer Bauschutzkappe. Nach dem Einbau der Entwässerungseinheit schützt die Bauschutzkappe den integrierten Abdichtungsflansch und dient zugleich als Anschlag zum Abziehen des Estrichs. Ist der Estrich eingebaut, wird die Bauschutzkappe einfach umgedreht und verhindert als Bauschutzdeckel Verschmutzungen der Einheit während der Fliesenverlegung. Auch an den Nutzer wurde bei der Konzeption der neuen BLANKE FLEX-LINE gedacht. So ist zur Reinigung des Grundkörpers der Siphon einfach herausnehmbar und somit das Gehäuse leicht und schnell zugänglich.

IN DER SCHWEIZ ERHÄLTlich BEI:

Hama Keramikdesign GmbH | St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon | info@hama-keramikdesign.ch



BLANKE FLEX-LINE lässt sich an nahezu jeden Baustellensituation millimetergenau anpassen.

Anzeigen



BLANKE FLEX-LINE

Die einkürzbare Entwässerungslinie

- > leichter Einbau
- > sicherste Abdichtung, der Abdichtungsflansch wird nicht geknickt
- > einfachste Reinigung dank herausnehmbarem, zweiteiligem Siphon
- > Abdeckung kann individuell angepasst und gekürzt werden

BLANKE FLEX-LINE erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch



hama
keramikdesign



052 368 74 20



**SMART
STEP**

SMART STEP

In jeder Situation anwendbar!

Das Stelzlager für ideale Detaillösungen und sorgenloses Verlegen im Aussenbereich.

- ◆ Drehbar oder stapelbar
- ◆ Wetterbeständig
- ◆ Saubere Randabschlüsse und Detaillösungen
- ◆ Aufbauhöhen ab 7 mm
- ◆ Hohe Trittschalldämmung

Weitere Informationen und Produkte online unter www.smart-step.ch

H. + B. Steiner GmbH Altsagenstrasse 7 ◆ 6048 Horw ◆ Tel. 062 777 22 32 ◆ info@smart-step.ch

Schönheit, die uns alle anspricht!

Schaco AG, die Schweizer Marke für Entwässerungstechnik in allen Gebäudebereichen

Das vielfach bewährte Lieferprogramm, das immer wieder durch Verbesserungen oder Neuigkeiten ergänzt wird, ist seit 1990 eine zuverlässige und hochwertige Quelle für technisch ausgereifte Produkte mit dem gewissen Etwas.





Duschrinne CeraFloor Individual

Innerhalb der Gewerke der Haustechnik haben sich die Bauteile zur Gebäudeentwässerung von rein technisch-funktionalen Anwendungen zu integrierten Elementen der Raumgestaltung weiterentwickelt. Grund dafür waren zum einen verbesserte Möglichkeiten, die sichtbaren Komponenten individueller zu gestalten. Zum anderen gab es zunehmend Wünsche und Anforderungen von Planern und Architekten, auch bei diesen Details der Sanitärinstallation die formalen Aspekte stärker herauszustellen.

Die Schaco AG hat seit ihrer Gründung im Jahr 1990 stets beide Seiten respektiert. Denn Technik und Gestaltung sind keine Gegensätze, sondern benötigen sich gegenseitig. Das gilt besonders, wenn es sich um Produkte und Lösungen handelt, die zur Kultur im Bereich des Wohnens und Lebens gehören. So wie im Bad, das heute als Wellness- und Rückzugsort für Gesundheit, Entspannung und Hygiene eine besondere Rolle im Alltag der Menschen spielt.

Mit dem Trend zu einer grosszügigeren und fast schon wohnlichen Ausstattung entstand vor ca. 20 Jahren eine neue Qualität von „Badezimmern“. Bodenebene Duschen ersetzen das alte, sperrige Design der zweckdienlichen, aber auch unförmigen Duschwannen. Räume wurden erweitert, technische Komponenten zunehmend unsichtbar in der Wand- oder Bodenkonstruktion untergebracht. Ablaufstellen in Punkt- oder Linienform präsentierten sich heute auf Augenhöhe mit den übrigen Ausstattungen wie Armaturen, Waschbecken oder Wannen.

Die Entwässerung von bodenebenen Duschbereichen ist ein zentraler Bereich im Lieferprogramm der Schaco AG. Mit den Duschrinnen Aqua SwissLine und ihren zahlreichen Varianten haben sie vor fast 18 Jahren als erste in der Schweiz den Grundstein für ein immer weiter differenziertes Sortiment gelegt. Dazu gehören heute farbige Varianten und bearbeitete Oberflächen, minimalistische Designs und raffinierte Lösungen wie ein integriertes Gefälle in den Duschrinnenprofilen. Im Gesamtzusammenhang ist die Entwässerungstechnik damit ein kleines, aber keineswegs nebensächliches Detail.



NEWS SOPRO: SOPRO DFX DESIGNFUGENEPOXI

NEUER DESIGNFUGENMÖRTEL MIT TOP HANDLING UND HOHER FARBBRILLIANZ

Mit dem neuen Sopro DFX DesignFugenEpoxi erweitert die Sopro Bauchemie ihr praxisgerechtes Profi-Sortiment an modernen Fugenmörteln. Der zweikomponentige Designfugenmörtel auf Epoxid-harzbasis zeichnet sich durch hervorragende Verarbeitungseigenschaften und eine grosses Farbspektrum mit bis zu 80 Farbvariationen aus.



Sopro DFX DesignFugenEpoxi

Top Handling. Alle **EX**tras.

Sopro
feinste Bauchemie

- DIN EN 12002
R2 TRG
DIN EN 13888
- Dauerhaft farbrillant
Dauerhaft farbrillant
- erhöhter Schutz vor sauren Reinigern
- Mit Sopro Glitter veredelbar
gold, silber oder kupfer
- Hohe Belastbarkeit
- hohe Beständigkeit
fliegelfest
extra
leichte Verarbeitung

Bei allen Fliesen- und Natursteinbelägen ist die Fuge ein sehr prägendes Element; denn sie strukturiert zugleich die gesamte Fläche und bestimmt so ganz massgeblich den Eindruck eines Raumes. Speziell bei Mosaikbelägen mit ihrem oftmals hohen gestalterischen Anspruch ist auch stets die optische Wirkung der Fugenfarbe und Fugenoberfläche zu berücksichtigen. Beispielsweise durch einen Farbkontrast zwischen Fugenmörtel und Mosaik können beeindruckende optische Effekte erzielt werden.

Für die gewünschte Optik des Sopro DFX DesignFugenEpoxi sorgen 20 attraktive Farbtöne, aus denen sich durch Veredelung mit Sopro Glitter Gold, Silber und Kupfer bis zu 80 Farbvarianten realisieren lassen.

Das neue Sopro DFX DesignFugenEpoxi besticht nicht nur durch sein Top Handling, welches durch extra leichtes und müheloses Mischen, Verfugen und Abwaschen die Arbeit des Verarbeiters massgeblich erleichtert. Auch lässt sich mit ihm ein extra feines, gleichmässiges und farbrillantes Fugenbild erzielen. Und dies bei gleichzeitig extra hoher mechanischer und chemischer Belastbarkeit sowie hoher Flankenhaftung. Die extra glatte Oberfläche macht die Fugen zudem – speziell in Bereichen, in denen Feuchtigkeit eine der Herausforderungen ist – extra pflegeleicht. Sopro DFX DesignFugenEpoxi eignet sich somit hervorragend zum Einsatz im privaten Badezimmer, aber auch in Wellness-Landschaften und im industriellen Bereich. Die Einsatzmöglichkeiten reichen vom Verfugen hochwertiger keramischer Fliesen- und Plattenbeläge bis zum Verkleben und Verfugen von Mosaiken.

AGENDA

WICHTIGE TERMINE

DATE IMPORTANTI

Frühling / Herbst	Sprachkurse «Deutsch im Plattenleger und Ofenbaugewerbe» https://www.lgav-platten-ofen.ch/lgav/bildungsfonds/	verschiedene Veranstaltungsorte
29.03.2022	Webinar: Technik – neue SPV Merkblätter	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
22.04.2022	Weiterbildung: Konfliktmanagement und -diplomatie am Bau Sie können sich mit Konflikten auseinander setzen und lösungsorientiert im wirtschaftlichen Umfeld umsetzen.	Dagmersellen
26.04.2022	Webinar: Technik – Duschrinnen und Abdichtungen	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
31.05.2022	Webinar: Werkvertrag	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
09.06.2022	Weiterbildung: Kommunikation, Sie setzen die Sprache als das wichtigste Werkzeug im Umgang mit allen am Gespräch Beteiligten (Kunden, Mitarbeiter, Vorgesetzte usw.) besser ein.	Dagmersellen
17.06.2022	Delegiertenversammlung Assemblea dei Delegati	Dagmersellen
06.07.2022	Abschlussehrungen QV 2022	ab ca. 15.00 Uhr Dagmersellen
ab August 2022	Baubiologe/in (Berufsprüfung) 5 Module: Kundenbedürfnisse klären, Kunden im eigenen Berufsfeld beraten, Bauvorhaben planen, Ausführung von Bauprojekten begleiten – siehe Seite 20	Zürich
19.08.2022	Weiterbildung zum Plattenlegerchef (Pflichtmodul 1) Berechnen / Informatik	Zofingen
07.–11.09.2022	SwissSkills	Bern
29.11.2022	Webinar: Vorbereitung Jahresabschluss	online 17.30 – max. 18.30 Uhr

IMPRESSUM/IMPRONTA

AUFLAGE/EDIZIONE:

3000 Exemplare

HERAUSGEBER / EDITORE

LESERBRIEFE / LETTERE DI LETTORI

ABONNEMENTE / ABBONAMENTI

INSERATE/ANNUNCI

SPV Schweizerischer Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 80

keramikweg@plattenverband.ch

www.plattenverband.ch

REDAKTION/REDAZIONE

Carole Schäfer,

Rob Neuhaus (Leitung),

Martin Bürgler,

Andreas Furgler

DRUCK/STAMPA

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

GRAFIK/GRAFICA

1000herz, Franco Gritti, Luzern

ÜBERSETZUNG/TRADUZIONE

WORDS IN A BOX c/o Elisa Bazzi

FOTO TITELSEITE

Skinrock AG



UNSERE SEKTIONSPARTNER I NOSTRI PARTNER DEI SEZIONI



UNSERE HANDELSMITGLIEDER I NOSTRI ASSOCIATI RIVENDITORI



Blatter berät, handelt, verlegt.



BAUKERAMIK: FRIEDLI & GRICHTING



MITGLIEDER BERÜCKSICHTIGTEN MITGLIEDER. ASSOCIATI FAVORISCONO ASSOCIATI.

Sopro

feinste Bauchemie

Sopro DFX DesignFugenEpoxi

Top Handling. Alle **EX**tras.



- X Leichtes Anmischen.**
- X Leichtes Einfügen.**
- X Leichtes Abwaschen.**
- X Geringer Pflegeaufwand.**
- X Leichte Reinigung.**
- X In 20 Farbtönen erhältlich.**
- X Farbbrillantes Fugenbild.**
- X Glatte Oberflächen.**
- X Hohe Beständigkeit.**
- X Zum Kleben von Mosaiken.**

www.sopro.com